

## Donatoren-Club des Basler Studienheims

### JAHRESVERSAMMLUNG 2016

In der bezüglich Beschallung und Beleuchtung auf den neuesten Stand gebrachten Aula des renovierten Gymnasiums Kirschgarten hielt der Donatoren-Club am 20. Oktober 2016 seine ordentliche Jahresversammlung ab.



Nach dem traditionellen mit reichlichen Häppchen garnierten Empfangs-Umtrunk in der Mensa sowie der Begrüssung durch den GKG Rektor und Studienheim-Stiftungspräsidenten Jürg Bauer hiess der Club-Präsident Gonzalo Zehnder die anwesenden Mitglieder willkommen und eröffnete den offiziellen Teil der Versammlung.



Mit dem Zitat „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ aus Hermann Hesses Gedicht *Stufen* verband G. Zehnder die nach zwei Jahren erfolgte Rückkehr in die sanierten Stammbauten und sprach von einem Neuanfang der Schule. In seinen Gedankengängen erinnerte er an die Entstehung des Studienheimes, erwähnte dabei die Verdienste des kürzlich verstorbenen Kollegen Prof. Dr. Paul Hugger und verwies auf die vom GKG zur Feier des Wiedereinzugs aufgeführte Offenbach Operette „Orphée aux enfers“.

Dem im Orpheus-Mythos fatalen Blick zurück stellte der Präsident die Wichtigkeit des Blicks nach vorne entgegen, nur so sei die Zukunft des Studienheims abzusichern. Dieses Unterfangen sei die erklärte Absicht des Donatoren-Clubs und mache die Wesensart und das spezifische Gepräge seiner Mitglieder aus, denen er für ihre Solidarität und tatkräftige Unterstützung dankte.

Nach der Genehmigung des jeweils in Form eines ausführlichen Berichtes den Mitgliedern auf Weihnachten zugestellten Protokolls der Jahresversammlung vom 22.10.2015 sowie der aktuellen Traktandenliste brachte der Heimkommissionspräsident Gérard Lang den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr vor.

Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand die Neugestaltung des Aussenplatzes hinter dem Studienheim. Mit mehreren Fotos zeigte G. Lang den erheblich vergrösser-

ten Sitz- und Spielplatz, dessen helle Bodenplatten die Jurastein-Hausfassade treffend ergänzen. Die gelegten Keramik-Fliessen sind rutschfest und reinigungsfreundlich. Ein neuer, verschiebbarer Tischtennis-Tisch sowie ein zusätzlicher Holztisch mit entsprechenden Bänken bereichern die neu gestaltete Erholungszone. Ausserdem wurden beidseitig die grossen Aluminium-Eingangstüren unter Beibehaltung ihres bisherigen Erscheinungsbildes er-



setzt; die neuen Pforten entsprechen dem heutigen Energieeffizienzfaktor. Nur dank der Mithilfe seitens des Donatoren-Clubs konnte der Gesamtaufwand von CHF 44'000 bewältigt werden. Entsprechend erging Gerard Langs Dank an die Mitglieder.

Felix Wüthrich, Kassenverwalter des Clubs, präsentierte und erläuterte Zahlen und Fakten des Berichtsjahres. Bezüglich Mitglieder sind 7 Aus- sowie 2 Neueintritte zu vermelden. Damit ergibt sich eine derzeitige Gesamtanzahl von 192 Einzel- sowie 19 Firmenmitgliedern. Für die aktuelle Jahresversammlung haben 23 Donatorinnen und Donatoren ihr Fernbleiben schriftlich ohne Verpflichtung bekanntgegeben. Erschwerend für die Organisation des Anlasses, so der Ausführende, ist die Tatsache, dass von 75 angemeldeten Personen 11 ohne Abmeldung ferngeblieben sind.

Die Erfolgsrechnung per 30.09.2016 schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'615.75 ab. CHF 40'000 konnten an das Studienheim überwiesen werden. Der Kassier bedankte sich für den Jahresbeitrag sowie für die wiederum zusätzlich eingegangenen grosszügigen Spenden, welche den Ertrag erheblich vergrössern. Mit Blick auf den aktuellen Kontostand von CHF 41'504.63 darf mit einem beruhigenden Sicherheitsgefühl gewappnet in die nähere Zukunft geschaut werden.

Die vorliegenden Zahlen wurden vom Kassen-Revisor Sanson Schweizer als überprüft und korrekt bestätigt. Seinem Antrag folgend nahm die Versammlung die vorgelegte Erfolgsrechnung ohne Gegenstimme an und erteilte dem Kassier sowie dem Vorstand Decharge.

Zum Abschluss des geschäftlichen Teils dankte Gonzalo Zehnder seinen Mitarbeitern im Donatoren-Club sowie allen zum Gelingen des Abends Beitragenden namentlich, verwies auf die zwischen Hauptgang und dem zum fünften Mal in Folge von Familie Tarelli zubereiteten und gespendeten Nachtisch angesetzte Führung durch die renovierten Schulräumlichkeiten sowie auf die gleichzeitige Besichtigung eines ausgestellten Panoramabildes des Studienheims, das die letztjährige Klasse 2E in einer Intensivwoche im Rahmen von LAP 2 gestaltet hat.



Ein wohlschmeckendes Abendessen samt dem erneut von einem Mitglied gespendeten Rotwein, das umständehalber von einem ad-hoc Küchenteam mit Donatorin Eva Lang zubereitet und von der Panoramabild-Klasse an mit hübschen Blumen-Arrangements dekorierten Tischen (grand merci à Claudine Bauer) serviert wurde, rundete die Jahresversammlung ab.

Felix Wüthrich und Gonzalo Zehnder